



## „Wem das Stündlein schlägt...“

-eintägige Radtour zum Thema Turmuhren und Kirchenglocken im Raum Bönen und Hamm

Startpunkt zu unserer heutigen Thementour ist der Wanderparkplatz Südholz in Bönen. Zunächst radeln wir in die Stadtmitte von Hamm zur Pauluskirche, der großen evangelischen Hauptkirche auf dem Marktplatz. Samstags findet rundum die Kirche der gutbestückte Wochenmarkt statt. Heute, am ersten Samstag eines Monats, haben wir ab 11.15 Uhr zudem die Gelegenheit, in der Kirche einem 45-minütigen Konzert beizuwohnen. Es spielt Hanneke Rouw aus Zwolle Bachsonaten auf dem Violoncello. Zum Ende des Konzerts um 12.00 Uhr richten wir unsere Aufmerksamkeit auf das Geläut der vier Kirchglocken und schauen hoch zur Turmuhr. Erst kürzlich musste sie von einem Spezialisten gerichtet werden, da die Zifferblätter nicht auf jeder Seite des Turms dieselbe Zeit anzeigten. Auf dem Markt versorgen wir uns für unser späteres Picknick mit Verpflegung und trinken zur Stärkung einen Espresso. Nun wollen wir Dr. Klaus Brüning mit seiner Frau besuchen. Der ehemalige Orthopäde hat mehrere interessante Hobbies; u.a. sammelt er Turmuhren, für die er extra ein kleines Häuschen im Garten gebaut hat. Er wird uns viel Interessantes zur geschichtlichen Entwicklung und Funktionsweise von Turmuhren berichten. Desweiteren ist Dr. Brüning Experte für Fledermäuse und kann uns Spannendes zu diesen besonderen Tieren erzählen, während wir im Privatgarten unsere Brotzeit machen dürfen. Gestärkt radeln wir weiter gen Westen in den Ortsteil Lohausenholz, um in der Christuskirche eine historische Turmuhr des bekannten Herstellers Weule anzuschauen. Wir haben das große Glück, dass Christian Schnurbus, Restaurator u.a. der Kölner Domuhr und dieser Turmuhr, bereit ist, sie uns persönlich vorzustellen. Auf unserem Rückweg über Weetfeld kommen wir zunächst nach Westerbönen, wo wir auf dem alten Grevinghof bei der Familie Overbeck Halt machen, denn auch hier ist eine besondere Turmuhr zu bewundern. Außerdem ist Matthias Overbeck, Studiendirektor für Deutsch, Latein und Musik am Marie-Curie-Gymnasium, auch noch Glockensachverständiger. Als Musikpädagoge, Spieler mehrerer Instrumente und Leiter des Neuen Bönener Orchesters hat er die besten Voraussetzungen dafür, stellt die Glocke doch eines der ältesten Musikinstrumente der Welt dar. Unsere Fragen zur Glockengießerei, Glockenstimmung, dem Zusammenspiel mehrerer Glocken, der Läuteordnung, Abnutzung und vielem mehr kann er fachkundig beantworten. Zum Abschluss begleitet uns Matthias Overbeck in die Alte Kirche Bönen, in der sich – nachweislich durch gotische Minuskeln auf 1425 datiert – der älteste Glockenstuhl Westfalens – befindet. Auch die Glocken selbst sind von beachtlichem Alter, die älteste stammt aus dem Jahre 1533.

**Veranstalter:** Umweltzentrum Westfalen gGmbH

**Leitung:** Dr. Janine Teuppenhayn

**Termin:** Samstag, 06.05.2023, 10:00 Uhr

**Leistungen:** Führungshonorare, Gastgeschenke, Spende für Konzert, Espresso mit kleinem Gebäck

**Wegstrecke:** ca. 35 km

**Preis:** 23 Euro

Teilnehmendenzahl: mind. 10 - max. 20 Personen